

Sa nicht einmal kleinere Anlagen sind von Projektmachern verschont. So tauchte wiederholt der Plan auf, die Anlagen auf dem Börse- und Rudolfsplatz im 1. Bezirk zu verbauen und aus den beiden kleinen Anlagen beiderseits der Oper Kaffeehausterrassen zu machen.

Auch viele Privatgärten, an denen Wien noch verhältnismäßig reich ist, sind durch Zubauten, Garagenanlagen und Parzellierungen bedroht, z. B. der Park des Palais Cumberland im 13. Bezirk.

Wenn auch den Grünflächen als „Lungen“ der Großstädte heute weitaus mehr Verständnis entgegengebracht wird als früher, so zeigt doch die Tatsache, daß solche Planungen — mögen sie auch vielfach nur „Wunschträume“ sein — in der Öffentlichkeit auftauchen, daß es immer noch Projektmacher und Bausppekulanten gibt, denen Gärten nichts anderes als Baupläze bedeuten und Städtebauer, die ihrem Reißbrettsschema zuliebe auch die schönsten Parkanlagen zu opfern bereit sind.

Den verantwortlichen Männern in den maßgebenden staatlichen und städtischen Ämtern sei Objsorge nicht nur für die Erhaltung des Wald- und Wiesengürtels, sondern auch für den Schutz der Grünanlagen im verbauten Gebiete der Stadt warm ans Herz gelegt. Leo Schreiner.

Aus den Vereinen.

Donauländische Gesellschaft für Naturkunde und Naturschutz.

An alle Mitglieder! 1. Verschiedene Schwierigkeiten im Postversand bringen es mit sich, daß bei einzelnen Mitgliedern die Heftsendungen unregelmäßig einlaufen. Es wird daher gebeten, derartige Unregelmäßigkeiten sofort dem Briefträger zu melden oder — wenn erfolglos — die Geschäftsführung mittels einer Karte zu verständigen. Im übrigen dürften diese Anfangsschwierigkeiten in der Postzusendung (auch für die Wiener Beziesher) ab September endgültig verschwinden.

2. Einzelne Mitglieder sind mit ihren Beiträgen im Rückstand. Um die Portogebühren und vor allem die unnütze und ärgerliche Arbeit der schriftlichen Mahnung zu ersparen, wird gebeten, sofort den Betrag zu erlegen. Die Jahresgebühr von RM 3.50 ist gewiß im Vergleich zu der dafür erhaltenen Leistung des Vereines so gering, daß sie nur bei der Pünktlichkeit in der Zahlung auf dieser bescheidenen Höhe gehalten werden kann.

3. Es ist derzeit ausgeschlossen, kurzfristig mit Aussicht auf Erfolg Autobusse für Exkursionen zu bestellen. Da aber eine Eisenbahnfahrt als Zufahrt zu unseren Exkursionszielen nicht immer ausreicht, sind wir genötigt, zeitlich entsprechend vorangesezte Anmeldestermine zeitweise. Diese wollen für künftighin von allen Teilnehmern an unseren Fahrten genauest beachtet werden! Nachanmeldungen sind natürlich aus dem oben angegebenen Grunde zwecklos.

Spenden: „General Bumm“, Wienerherberg, RM 1.30; F. Schäß RM —.50; Alma Loija RM —.50.

Neue Mitglieder: Josef Steindl, Wien; Dr. Anton Fröhlich, Nikolsburg; Dr. Mdele Sauterer, Wien.

Von unserem Büchertisch.

D. Wünsche, L. Abromeit: Die Pflanzen Deutschlands. (Kl.-8°, XXIX u. 746 S., geb. 8.20 RM). 14. Aufl. Leipzig 1938 (Wlg. W. G. Teubner; K. Kraepelin: Exkursionsflora. (Kl.-8°, XXX u. 410 S., zahlreiche Holz-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [1939_7-8](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aus den Vereinen 115](#)